

Posener Zeitung.

Course u.
Depeschen.

Nr. 429.

Sonnabend, 21. Juni.

1884.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 21. Juni. (Telegr. Agentur.)			Not. v. 20.		
Weizen matter	173	173 25	Spiritus matter	51 60	51 60
Juni-Juli	173	173 25	loco	51 80	51 90
September-Oktober	177	177 75	Juni-Juli	51 80	51 90
Roggen matter	148	148 75	Juli-August	52 20	52 30
Juni	148	148 75	August-September	51 30	51 40
Juli-August	148	148 75	September-Oktober	50 60	50 70
September-Oktober	148	148 75	Oktober-November	50 60	50 70
Rübböl rubig			Häfer		
per			Juni	140 75	142 --
Juni	55 60	55 40	Ründig für Roggen	1550	1050
September-Oktober	54 20	54 20	Ründig. Spiritus	--	1000
Distr. Südb. St. Act.	93 50	94 60	Ruß. Präm.-Anl. 1866/134	75	134 75
Main-Ludwigsbf.	119 40	109 40	„ 58 Anl. 1884	91 75	91 80
Marienbg. Rawla-	73 90	74 --	Pol. Provinz-B. A. 118	25	118 25
Gotthardb. St. Act.	104 90	104 75	Landwirtschaft B. A.	--	--
Destr. Silberrente	67 90	67 80	Reichsbank B. A.	--	85 --
Ungar 48 Basirr.	74 60	74 50	Reichsbank B. A.	145 50	145 60
do 48 Goldrente	76 75	76 90	Deutsche Bank Akt.	151 40	151 50
Ruß-Engl. Anl. 1877	96 80	--	Disconto-Kommandit	198 --	198 50
„ 1880	76 --	76 10	Königs-Laurabütte	108 40	108 30
Ruß 68 Goldrente	105 75	105 90	Dortmund. St.-Pr.	70 50	70 75
„ zw. Orient. Anl.	58 40	58 50	Snawraz'. Steinsalz	48	48 --
„ Bod.-Kr. Pfd	89 25	89 40	Kredit 514 --	Lombarden	250 50
Nachbörse: Franzosen	531 50				
Galizier C. A.	119 25	119 50	Russische Banknoten	205 70	205 70
Pr. konsol 48 Anl	103 10	103 10	Ruß. Engl. Anl. 1871	92 --	92 --
Posener Pfandbriefe	101 70	101 75	Poln. 5% Pfandbr.	61 40	61 60
Posener Rentenbriefe	101 60	101 50	Poln. Liquid. Wobr.	55 90	56 10
Destr. Banknoten	167 80	167 80	Destr. Kredit-Akt.	514 --	514 50
Destr. Goldrente	85 90	86 --	Staatsbahn	531 50	532 50
1860er Loosje	--	120 90	Lombarden	250 --	251 --
Italiener	95 40	95 50	Fonds. geschäftslös		
Rum 68 Anl. 1880	104 30	104 30			

Stettin, den 21. Juni. (Telegr. Agentur.)

Not. v. 20.			Not. v. 20.		
Weizen matt	177	177 50	Spiritus matt	51 10	51 30
Juni-Juli	177	177 50	loco	51 50	51 60
September-Oktober	180 50	181 --	Juni-Juli	51 50	51 60
Roggen rubig	145 50	144 50	August-September	52 10	52 20
Juni-Juli	145 50	144 50	September-Oktober	51 10	51 20
September-Oktober	144 50	144 --	Petroleum		
Rübböl unveränd.			loco	765 --	770 --
Juni	55 --	55 --	Rübsen		
September-Oktober	53 70	53 70			

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatt wiederholt.

Börse zu Posen.

Posen, 21. Juni. (Amtlicher Börsenbericht.)
Roggen. Gefündigt -- Centner. Ründigungspreis --, per Juni 142, per Juni-Juli 141,50, per Juli-August 141,50, per August-September 141,50, per September-Oktober 141,50
Spiritus (mit Faß.) Gefündigt -- Liter. Ründigungspreis --, per Juni 50,30, per Juli 50,40, per August 50,80, per September 50,80, per Oktober 49,60, per November 48,40, per Dezember 48. Loco ohne Faß 50,30.
Posen, 21. Juni. (Börsenbericht.)
Spiritus. Gefündigt -- Liter. Ründigungspreis --, per Juni-Juli 50,40, per August 50,90, per September 50,80. Loco ohne Faß 50,40 bez. Br. u. Gd.

WROCLAW - BÖRSE

Bromberg, 20. Juni. (Bericht der Handelskammer.) Weizen behauptet, feinsten 190-192 Mark, gute mittel Qualität 175-188 M., abfallende Qualität 160-170 Mark. -- Roggen rubig, loco inländischer feiner 148-150 Mark, abfallende Qualität 145-147 M. -- Gerste nom., Brauwaare 160-165 M., grobe und kleine Futtergerste 145-155 Mark. -- Häfer loco fest, je nach Qualität feiner 150 bis 155 Mark. -- Erbsen unverändert. Kochwaare 170-180 Mark Futterwaare 150-158 Mark. -- Rübsen und Raps ohne Handel. -- Spiritus pro 100 Liter à 100 Prozent 51,50 Mark. -- Kubel 205,00 Mark.
Danzig, 20. Juni. (Getreide-Börse.) Wetter: trübe etwas mildere Temperatur. Wind: N.
 Weizen loco hatte am heutigen Markte eine recht klau Stimmung und fehlte es ungeachtet des geringen Angebots doch an Kauflust.

Mühsam sind 150 Tonnen zu gedrückten Preisen verkauft, und ist bezahlt für polnischen zum Transit bunt 120/1 Pfd. 161 M., für russischen zum Transit roth 123/4 Pfd. 160 M., hell aber krank und naß 108 Pfd. 145 M. per Tonne. Termine Transit Juni-Juli -- M. Juli-August 160 M. bez., August-Sept. 162 1/2 M., Sept.-Oktober 164 1/2 Sept.-Okt. neue Usancen 171 M. bez., Okt.-Nov. 171 1/2 M. Br., 171 M. Gd. Regulirungspreis 161 Mark. Gefündigt -- Tonnen.
 Roggen loco fest und sind 70 Tonnen zu guten Preisen von Konsumenten gekauft, per 120 Pfd. ist bezahlt für inländischen 122 Pfd. 146 1/2 M., frank 118 Pfd. 144 M., für russischen zum Transit 121/2 Pfd. 136 M. per Tonne. Termine Juni Transit -- M. bez., Juni-Juli Transit 134 1/2 M. bez., Juli-August Transit 134 M. Br., Sept.-Oktober inländischer 137 M. Br. 136 1/2 M. Gd., Transit 129 1/2 M. bez. Regulirungspreis 146 M., unterpoln. 138 M., Transit 136 M. -- Gefündigt -- Tonnen. -- Weizenkiste loco russische mit Revers 4 5/2 und 4,60 M. per Zentner bez. -- Winterweizen September-Oktober unterpolnischer 248 M. Gd. -- Spiritus loco -- M. Gd. Regulirungspreis -- M.

Liverpool, 19. Juni. (Offizielle Notirungen.)

Upland good ordin. 5 1/2, do. low middl. 6 1/2, do. middl. 6 1/2, Mobile middl. --, Orleans good ordin. 6 1/2, do. low middl. 6 1/2, do. middl. 6 1/2, Orleans middl. fair 6 1/2, Bernam fair 6 1/2, good fair 6 1/2, Bahia fair --, Maceio fair 6 1/2, Maranham fair 6 1/2, Egyptian brown middl. 4 1/2, do. fair 6 1/2, do. good fair 7 1/2, do. white middl. --, do. fair 6 1/2, do. good fair 7, M. Gd. Broach good 5 1/2, do. fine 5 1/2, Dhollerah fair 4, do. good fair 4 1/2, do. good 5 1/2, do. fine 5 1/2, Domra fair 4 1/2, do. good fair 4 1/2, do. good 5 1/2, do. fine 5 1/2, Scinde good fair 3 1/2, Bengal good fair 3 1/2, do. good 4 1/2, do. fine 4 1/2, Timmenell good fair 5 1/2, do. good --, Western good fair 4, do. good 4 1/2, Peru rough fair 6 1/2, do. good fair 7 1/2, do. good 8 1/2, do. smooth fair 6 1/2, do. good fair 6 1/2, Ceara fair 6 1/2, good fair 6 1/2.
Newyork, 19. Juni. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork 11 1/2, do. in New-Orleans 11 1/2. Raff. Petroleum 708 Abel Test in Newyork 7 1/2 Gd., do. in Philadelphia 7 1/2 Gd., rohes Petroleum in Newyork 6 1/2, do. Pipe line Certificated -- D. 66 1/2 C. Mehl 3 D. 45 C. Roher Winterweizen loco 1 D. 1 1/2 C., do. per Juni -- D. 99 1/2 C., do. per Juli 1 D. 1/2 C., do. pr. August 1 D. 2 1/2 C. Mais (New) -- D. 63 C. -- Ruder (Fair rethning Muscovades) 4 1/2. Kaffee (fair Rio-) 10. Schmalz (Wilcox) 8,15, do. Fairbanks 8,00, do. Hohe u. Brothers 8,10, Speck 8 1/2. Getreidefracht 3 1/2.
Newyork, 19. Juni. (Schlußkurse.) Wechsel auf Berlin 94 1/2, Wechsel auf London 4,84 1/2, Cable Transfers 4,86 1/2, Wechsel auf Paris 5,20, 4-prozentige fundirte Anleihe --, 4-prozentige fundirte Anleihe von 1877 120 1/2, Erie-Bahn-Aktien 14, Central-Pacific-Bonds 111, Newyork Centralbahn-Aktien 100 1/2, Chicago- und North Western Eisenbahn ord. shares 90 1/2.

Locales und Provinzielles.

Posen, 21. Juni.

r. Der Posener Landwehrverein, welcher gegenwärtig 17 Jahre besteht, wird Sonntag den 6. Juli im zoologischen Garten sein Stiftungsfest feiern. -- Seit Bestehen des Vereins war die Sterblichkeit innerhalb desselben nie eine so große, wie in den letzten Wochen, wo fast in jeder derselben zwei bis drei Todesfälle vorkamen. Auch in den Tagen vom 11. bis 14. d. M. sind im Ganzen drei Mitglieder des Vereins gestorben.
r. Ein zusammengefügter Schornstein. Gestern Nachmittags brach der Schornstein eines Hauses in der Krämerstraße in sich zusammen, wobei mehrere Ziegel auf die Straße hinabfielen. Zum Glück ist Niemand dabei beschädigt worden.
r. Unfall. Das Spielen der Kinder mit Knallerbsen, wie es auf den Straßen der Stadt leider vielfach üblich ist, hat vor einigen Tagen einen recht traurigen Unfall zur Folge gehabt. Auf der Kl. Ritterstraße spielten zwei Knaben, G. Schwister, mit einander, und dabei warf der eine von ihnen dicht vor dem anderen, welcher an der Erde hockte, eine Knallerbe (Kupferhütchen) auf das Straßengitter. Das Kupferhütchen explodirte, und ein Stück Kupfer desselben flog dem an der Erde Hockenden gerade in die Pupille des einen Auges, und verletzete dasselbe dermaßen, daß das Auge hat herausgenommen werden müssen.
r. Diebstähle. Gestern Nachmittags wurde ein Arbeiter aus Jergze verhaftet, welcher auf der Halldorfstraße ein vollständiges Pferdegeschirr, über dessen redlichen Erwerb er sich nicht auszuweisen vermochte, zum Kauf anbot. Wie sich herausgestellt hat, gehört dies Geschirr zu dem neulich auf einem Hofe in der Dominikanerstraße gestohlenen Pferde. -- Bei dem Einbruchdiebstahl, welcher neulich bei einem Kaufmanne auf der Wilda verübt wurde und über den wir bereits Mittheilung gebracht haben, ist auch eine silberne Cylinderuhr mit Talmlinse gestohlen worden. -- Gestern Vormittags ist in einem Fleischermeister von außerhalb ein Raifermantel, den er in einem Gastzimmer auf der Wallischei niedergelegt hatte, gestohlen worden.

Vermischtes.

*** Vom Soldatenkönige.** Auf seinem Sterbebette fragte König Friedrich Wilhelm I. den Hofprediger, ob es denn wirklich notwendig sei, daß man, um in den Himmel zu kommen, allen seinen Feinden vergeben müsse. — Der Hofprediger bejahte dies. Da wendete sich Friedrich Wilhelm zur Königin und sagte: „Nun so schreibe Deinem Bruder (Georg II. von England), daß ich ihm vergib, aber —“ setzte er nach einer Pause höchst charakteristisch hinzu — „warte damit, bis ich todt bin.“

*** Blücher.** Im Jahre 1816 besuchte der Fürst Blücher seine Vaterstadt Kottbus und traf dort in einer Gesellschaft einen alten Schullameraden, den Senator Löwenhagen. Mit der ihm eigenen Treuebereitschaft ging er sofort auf den Senator zu und redete ihn mit dem brüderlichen Du an. Dieser, im höchsten Grade verlegen, gebeugte sich tief und stammelte; „Durchlaucht — —“ und mehrere Worte der falten Zeremonienprache; aber Blücher unterbrach ihn mit dem Zuruf: „Sei doch kein Narr, Löwenhagen! oder glaubst Du, daß ich ein Narr geworden bin? Wir waren in der Jugend Brüder und sind es noch!“

Staats- und Volkswirtschaft.

**** Wien, 20. Juni.** [Wochenausweis der österr. k. u. ung. Staatsbahn] vom 10. bis zum 16. Juni 659 505 Fl., Mehreinnahme 8889 Fl.

Produkten- und Börsen-Bericht.

**** Berlin, 20. Juni.** [Bericht über Kartoffel-Fabrikate und Weizenstärke vom 11. bis 18. Juni 1884.] Kartoffelfabrikate fanden in dieser Woche, trotzdem Cigner bei größeren Abchlüssen sich zu Preisconzessionen bereit erklärten, nur mäßige Beachtung, da Nachfrage für den Export angesichts der günstigen Ausichten für die Kartoffelernte fast gar nicht bestand und der inländische Konsum nur seinen nothwendigsten Bedarf deckte. — Wir notiren: Kartoffelstärke, feuchte, reingewaschene in Käufers Säcken mit 2 1/2 pSt. Tara, prompt und Juni-Aug. 11,60 M., Ia. zentrifugirt und auf Herden getrocknet, prompt 21 M., do. ohne Zentrifuge, prompt 19,50—20 M., IIa. prompt 17—19 M. Kartoffelmehl, hochfein, prompt 22 bis 24 M., Ia. prompt 21,50 M., IIa. prompt 17,50 bis 19,50 M., — Kartoffelsirup, Ia. weiß, prompt 25,50—26 M., do. zum Export eingedickt, prompt 26—27 M., Ia. gelb, prompt 22,50—23,50 M., IIa. prompt 21—22 M. Kartoffelzucker Rüben prompt 25—26 M., Ia. gelb, prompt 23—24 M., geraspelt in Säcken 1 M. per 100 Kilo mehr. Weizen- und Reisstärke behauptet, festen Preisstand bei regelmäßigem Absatz. Wir notiren: Weizenstärke, Ia. großstückige Baiswaller und Halle'sche 39—40 M., do. kleinstückige 35—37 M., Schabestärke 30—32 M., Reisklebstärke 37—38 M., Reisklebstärke 38—39 M. — Preise pro 100 Kilogr. frei Berlin für Posten nicht unter 10,000 Kilo.

Wetterbericht vom 20. Juni, 8 Uhr Morgens.

Ort	Barom. a. 0 Gr. nach d. Meeresniveau redug. in mm.	Wind	Wetter	Temp. in Graden
Mullaghmote	769	W	3 bedeckt	14
Aberdeen	769	SW	1 wolkig	14
Christiansund	765	WNW	3 neblig	11
Kopenhagen	767	WNW	3 bedeckt	15
Stockholm	768	WNW	6 Regen	11
Spaparanda	764	W	2 wolklos	17
Petersburg	—	—	—	—
Moskau	758	windstill	wolklos	18
Cork. Queenst.	769	WNW	1 heiter	17
Brest	769	WNW	1 wolklos	15
Helder	766	WNW	2 wolkig	13
Sylt	762	WNW	5 bedeckt	12
Hamburg	762	WNW	3 Regen	11
Swinemünde	757	WNW	5 Regen	13
Neufahrwasser	752	WNW	4 bedeckt	13
Memel	752	W	2 wolkig	18
Paris	768	WNW	3 halb bedeckt	12
Münster	765	WNW	2 bedeckt	11
Karlsruhe	765	SW	2 heiter	14
Biesbaden	765	WNW	3 wolkig	13
München	765	W	4 wolkig	10
Chemnitz	762	WNW	5 bedeckt	11
Berlin	759	WNW	4 wolkig	13
Wien	759	WNW	6 heiter	13
Breslau	756	WNW	6 Regen	9
Ne. d'Alg.	767	WNW	4 wolklos	15
Nizza	—	—	—	—
Triest	761	windstill	wolklos	18

¹⁾ Regenschauer, unruhig. ²⁾ Nachts unruhig, starker Regen. ³⁾ Nachts etwas Regen. ⁴⁾ Früh wolklos. ⁵⁾ Seit früh Regen.

Skala für die Windstärke.

1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Uebersicht der Witterung.

Die Depression im Osten hat ihren Einfluss westwärts ausgebeugt, so daß über Centraleuropa jetzt allenthalben bei lebhafter nordwestlicher

Verantwortlicher Redakteur C. Fontane in Posen.

Duffströmung veränderliches, stellenweise regnerisches Wetter herrscht. Die Wä. merverhältnisse haben sich im Allgemeinen wesentlich nicht verändert; in Deutschland liegt die Temperatur noch erheblich unter der normalen, nur im äußersten Nordosten ist es um 3 Grad zu warm.

Deutsche Seewarte.

Wetter-Prognose

für Sonntag, den 22. Juni.

Von privater Seite aufgestellt.

(Original-Telegramm der „Pos. Ztg.“)

Berlin, 21. Juni. Veränderliche Bewölkung, abnehmende Niederschläge bei schwachem Winde und wenig veränderter Temperatur. Wetterumschlag bevorstehend.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 21. Juni. [Privat-Telegramm der „Posener Zeitung.“] Laut amtlicher Meldung trifft in den nächsten Tagen ein englisches Panzergeschwader von neun Fregatten in den deutschen Nordsee-Gewässern ein.

Berlin, 21. Juni. [Privat-Telegramm der „Posener Zeitung.“] Die Wahl des Abgeordneten von Scjaniecki (4. Marienwerderer Wahlkreis) ist von der Kommission einstimmig für ungültig erklärt worden.

Wien, 21. Juni. Das „Fremdenblatt“ erfährt aus Marinetreisen, daß die Vermehrung der Kriegsfahrzeuge auf der Donau zu einer kleinen Donauflotte, wie andere Staaten auf ihren Hauptströmen besitzen, erwogen werde.

Lemberg, 21. Juni. Aus der Provinz wird gemeldet: Das Anwachsen der Gebirgsflüsse verursachte mehrfach Ueberschwemmungen und Verkehrsstörungen auf Eisenbahnen und Straßen. Im Distrikt Neu-Sandec gleicht die Ueberschwemmung derjenigen von 1867. Bei Galicz ist der Dniepr und bei Przemysl der Sau ausgetreten. Die anliegenden Dörfer sind überschwemmt, der Schaden ist bedeutend.

Paris, 21. Juni. Der Ackerbauminister wird nächstens dem Ministerrathe einen Gesetzentwurf wegen Erhöhung des Einfuhrzolles auf Rindvieh unterbreiten. Von einer Erhöhung des Mehlsolles ist seitens der Regierung Abstand genommen.

Neapel, 21. Juni. Der Soldat Misbea wurde heute erschossen.

Hamburg, 19. Juni. Der Postdampfer „Westphalia“ der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist von Newyork kommend, heute Nachmittag 6 Uhr auf der Elbe eingetroffen.

Bremen, 20. Juni. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Perra“ ist gestern Nachmittag 4 Uhr in Southampton eingetroffen.

Bremen, 20. Juni. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Gider“ ist heute Vormittag 11 Uhr in Newyork eingetroffen.

Angewandte Fremde.

Posen, 21. Juni.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer Grafmann und Frau aus Konins, Gottschling aus Rübena, Kierner aus Lorz, Fabrikbesitzer Ringner aus Symborze, Rodänenpächter Sarrazin und Frau aus Krerowo, Gutsbesitzer Adermann aus Sorau, Amtsrath Weiberal aus Ueberstadt, die Kaufleute Werther aus Dresden, Welt aus Berlin, Graf von Zeditz und Trübschler nebst Familie aus Schleien.

Julius Buckow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer Schimmelpfennig aus Behle, v. Dzierzanowski aus Polen, die Kaufleute Mannewitz aus Leipzig, Fuick aus Kreseld, Ruhemann aus Berlin, Pfeiffer aus Breslau, Fabrikbesitzer Menz aus Berlin, Fabrikdirektor Schäfer aus Duisburg, Hauptmann a. D. und Rittergutsbesitzer Stillmann aus Brafel.

Graef's Hotel Bellevue (im Stadtpark). Die Kaufleute Beet aus Leipzig, Bittner aus Pfaffendorf, Hirschberg aus Berlin, Rentier Wentcher aus Thorn, die Gutsbesitzer Blanc aus Schönwalde, Meyer aus Lemnis.

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal.

Vom 19. bis 20. Juni, Mittags 12 Uhr.

Gustav Zeig III. 1678, tieferne Bretter, Schulz-Berlin. Heinrich Stein XIII. 3056, tieferne Bretter, Schulz-Berlin. Hermann Radchnow VIII. 1247, tieferne Bretter, Schulz-Berlin. Emil Wigke XII. 1231, tieferne Bretter, Schulz-Berlin.

Holzflößerei.

An der 2. Schleuse. Von der Weichsel: Tour Nr. 81, S. Stamer-Bromberg für Ralisch und Schoner-Berlin ist abgeschleust.

Gegenwärtig schließt: Von der Oberbrabe: Tour Nr. 34, J. Jaschke-Bromberg für R. M. Kraft-Landbeck a. W.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 20. Juni Mittags 0,60 Meter.

21. Morgen 0,6

21. Mittags 0,0

Druck und Verlag von W. Deder & Comp. [Emil Köfel] in Posen.